

Modulhandbuch Sommersemester 2016

MSc Studiengang „Geographie des Globalen Wandels“

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen

aktualisiert am 13.01.2016

Bild: Johannes Schönbein



**UNI
FREIBURG**



Belegung von Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen müssen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Fakultät (HISinOne) belegt werden. Informationen hierzu finden sich in HISinOne und im Modulhandbuch.

Der erste Belegzeitraum findet vom **25.01. – 31.01.2016** für Module mit Vorbesprechung statt.

Der zweite Belegzeitraum ist vom **01.04. – bis 15.04.2016** für sonstige Module.

Prüfungsanmeldung

Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über das Campus Management (LSF) notwendig!

Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine werden auf der Webseite des Prüfungsamtes veröffentlicht.

Die Modulnummer ist gleich der Prüfungsnummer: Für den Studiengang MSc ist das X mit einer 9 zu ersetzen.

Die Modulbeschreibungen gelten für Veranstaltungen im Sommersemester 2016.

Studienplan

Der Studienverlauf ist in der nachstehenden Abbildung illustriert. Normalerweise gilt die oben gezeigte Abfolge. Je nach Gestaltung der Projektstudie kann sich in Ausnahmefällen die unten stehende Variante ergeben.

Sem.	Module					
4	Masterarbeit					
3	WP-Modul 4	WP-Modul 5	WP-Modul 6	WP-Modul 7	Projektstudie	Berufspraktikum
2	WP-Modul 2	WP-Modul 3	Internationale Dimensionen des Globalen Wandels			
1	WP-Modul 1	Globaler Wandel – Ein neues Gesicht der Erde?	Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie		Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	

Sem.	Module					
4	Masterarbeit					
3	WP-Modul 5	WP-Modul 6	WP-Modul 7	Internationale Dimensionen des Globalen Wandels	Projektstudie	Berufspraktikum
2	WP-Modul 2	WP-Modul 3	WP-Modul 4			
1	WP-Modul 1	Globaler Wandel – Ein neues Gesicht der Erde?	Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie		Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	

Der Wahlpflichtbereich besteht aus einem internen und einem externen Bereich. Es sind im Laufe des Masterstudiums insgesamt 35 ECTS-Punkte zu erwerben.

Im internen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 20 bis 35 ECTS-Punkten aus den folgenden Themenbereichen zu absolvieren:

- Umweltplanung, räumliche Planung und Planungsrecht
- Umweltforschung und Klimawandel
- Kulturgeographie/Tourismusforschung
- Stadtgeographie/Metropolenforschung
- Entwicklungsforschung und -zusammenarbeit
- Politische Geographie / Politische Ökologie
- Neue Medien und Geokommunikation

Zu jedem Themenbereich werden Module im Umfang von jeweils 5 ECTS-Punkten angeboten, jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Art und Umfang der Module sowie der zugehörigen Prüfungsleistung werden für jedes Studienjahr im Modulhandbuch bekannt gegeben.

Im externen Wahlpflichtbereich können Module im Umfang bis 15 ECTS-Punkten aus dem Lehrangebot der Masterstudiengänge der Universität Freiburg belegt werden. Die Wahl der zu belegenden Module muss beantragt werden, die Entscheidung hierüber trifft der Fachprüfungsausschuss.

Module im Sommersemester – Veranstaltungen der Physischen und der Kulturgeographie

FS	Modultitel	Modulbeauftragte/r	Dozent/in	Bemerkungen	Prüfungstermin
2	Internationale Dimensionen des Globalen Wandels	Mattissek	Mattissek		semesterbegleitend
2	Projektstudie Teil I	Freytag	Mössner	Teil 2 im WS	semesterbegleitend
2	Stadtgeographie und Metropolenforschung: Urban Transformations and Planning Responses – An Integrated North-South Perspective	Freytag	Hackenbroch		semesterbegleitend
2	Politische Ökologie/ Politische Geographie	Mattissek	Mousa		semesterbegleitend
2	Umweltforschung und Klimawandel: Klimaänderung - Klimakommunikation und Klimarisikobewertung in Perspektive	Glaser	Dozententeam		semesterbegleitend
2	Externe Wahlpflichtmodule	Siehe bei M.Sc. Hydrologie, M.Sc. Forstwissenschaft, - M.Sc. Environmental Governance (Englischnachweis notwendig), M.Sc. Forest Ecology and Management (Englischnachweis notwendig)			

Modulnummer 91040 o. 73954	Modulname: Internationale Dimension des Globalen Wandels für Master (Thailand und Kambodscha)		
Studiengang M. Sc. Geographie		Modultyp Pflichtmodul	Fachsemester 2
Lehrform Geländeübung			Sprache deutsch
Prüfungsform Vorbereitung Schwerpunktthema, Schriftliche Ausarbeitung zu einem Schwerpunktthema, Präsentation vor Ort, Themenarbeit vor Ort und Ausarbeitung			ECTS-LP (Workload) 10 (300h) 5 (150h) für LA
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Annika Mattissek, E-Mail: annika.mattissek@geographie.uni-freiburg.de			
Weitere beteiligte Lehrende: Prof. Dr. Annika Mattissek, Thilo Wiertz			
Inhalte Das Modul „Internationale Dimension des Globalen Wandels wird zwischen dem 25.02.2016 und 10.03.2016 als eine ca. Exkursion nach Thailand und Kambodscha durchgeführt. Dabei werden soziale und naturräumliche Transformationen zwischen globalen und lokalen Einflüssen thematisiert. Räumliche Schwerpunkte der Exkursion liegen in Nordost-Thailand, Bangkok, sowie Siam Reap (Kambodscha) und Phnom Penh (Kambodscha). Inhaltlich werden die folgenden Themen behandelt • Ländliche Erwerbsicherung zwischen Landwirtschaft und Migration • Soziale Transformationen zwischen globalen und lokalen Einflüssen • Auswirkungen naturräumlicher Veränderungen auf lokale Lebensverhältnisse • Konflikte um natürliche Ressourcen • Megastadt Bangkok: aktuelle Prozesse und Herausforderungen • Auswirkungen und Rolle von Massen- und Sextourismus • Weltkulturerbe Angkor Wat zwischen internationalen und nationalen Zielvorstellungen • Auswirkungen der jüngeren Geschichte auf aktuelle Fragen der Politischen Geographie in Kambodscha • Stadtentwicklung in Phnom Penh zwischen Boom und sozialer Spaltung Kosten: Für Transfers mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Reisebussen, Führungen, Eintritte, Übernachtungen und Teile der Verpflegung wird ein Betrag von ca. 600 Euro fällig. Hinzu kommt die individuell zu organisierende An- bzw. Abreise. Die Exkursion beginnt in Bangkok und endet in Phnom Penh. Vorbesprechung mit verbindlicher Eintragung und Themenvergabe: 28.10.2015 im Feldberg 13.00= st.			
Qualifikations- und Lernziele Ziel ist es, die vorhandenen Aspekte und Prozesse von Globalisierungs- bzw. Global-Change-Fragen auf lokaler und regionaler Ebene zu erkennen und die aus den methodischen und konzeptionellen sowie forschungsleitenden Theorien abgeleiteten Forschungs- und			

Methodenansätze vor Ort anzuwenden und nachzuvollziehen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden ein hohes Maß an Aktivität und die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Arbeiten erwartet.

Literatur und Arbeitsmaterial

Hinweise zu Pflicht- und weiterführender Literatur sowie Arbeitsmaterialien zum jeweiligen Untersuchungsgebiet werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Modulnummer 91050	Modulname Projektstudie: <i>Transitions towns</i> und nachhaltige Stadtentwicklung in Massachusetts (USA)	
Studiengang M. Sc. Geographie	Modultyp Pflichtmodul	Fachsemester 2
Lehrform Einführung, Geländearbeiten, Auswertungen und Projektbericht		Sprache Deutsch / englisch
Prüfungsform Projektbericht		ECTS-LP (Workload) 10 (300h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Tim Freytag, E-Mail: tim.freytag@geographie.uni-freiburg.de		
Weitere beteiligte Lehrende: Dr. Samuel Mössner		
Inhalte Projektstudie <i>Transitions towns</i> und nachhaltige Stadtentwicklung in Massachusetts (USA) Inhaltlich beschäftigt sich die Projektstudie mit Fragestellungen der nachhaltigen Stadtentwicklung in den USA und in Deutschland. Im Fokus wissenschaftlicher Untersuchungen zu Transition towns stehen Fragen nach den sozialen, politischen und ökonomischen Dimensionen im Kontext einer kritisch inspirierten Stadtforschung. Wir identifizieren und untersuchen die konkreten Strukturen und Prozesse vor Ort in Massachusetts in ihren jeweils spezifischen geographischen Kontexten. Dabei sind für uns u.a. Aspekte der Umweltgerechtigkeit und sozialen Gleichheit von besonderem Interesse. Weiterhin werden Gegensätze, Widersprüchlichkeiten und das Potential einer alternativen Politik thematisiert, die Beispiele anzubieten und zu entwickeln versucht, die sich gegen das Paradigma des ökonomischen Wachstums richten. Als US-Bundesstaat spielt Massachusetts eine besondere Rolle als Vorreiter für vielfältige soziale und nachhaltige Reformen und Politiken in den USA. Insbesondere im Kontext städtischer Nachhaltigkeit finden sich in dem verhältnismäßig kleinen Staat interessante und vielversprechende Ansätze. Die drei größten Städte sind Boston (ca. 600.000 Ew), Worcester (ca. 200.000 Ew) und Springfield (ca. 150.000 Ew), zwischen denen in den vergangenen Jahren zahlreiche Initiativen für Transition Towns und Beispiele nachhaltiger Stadtentwicklung entstanden sind. Dies gilt besonders für die Städte Newburyport und Northampton. Mit seinen nur knapp 30.000 Ew ist Northampton ein pulsierendes kleines Zentrum für alternative Lebensentwürfe und -stile, das sich mit einem starken studentischen Flair mischt. Northampton gilt als Zentrum für spezifische Subkulturen und realisiert interessante Alternativen des Wohnens, Bauens und Lebens. Mit knapp 20.000 Ew ist Newburyport eine kleine kompakte Stadt, die in den vergangenen Jahren interessante Ansätze entwickelte, die Kosten des Wohnens zu reduzieren und damit für unterschiedliche Einkommensschichten gleichermaßen zu ermöglichen, dabei den ökologischen Fußabdruck zu verringern und den sozialen Zusammenhalt zu erhöhen. Die Studierenden werden sich während drei Wochen am Ende der Vorlesungszeit Sommersemesters 2016 mit der einschlägigen Forschungsliteratur und geeigneten methodischen Kenntnisse der qualitativen Sozialforschung vertraut machen. Den Kern der Projektstudie bildet ein dreiwöchiger Forschungsaufenthalt in Massachusetts. Von der Stadt Worcester ausgehend werden von den Studierenden teilweise in Kleingruppen und eigenständig mit Hilfe vielfältiger sozialwissenschaftlicher Methoden und Instrumente konkrete Beispiele für eine nachhaltige Entwicklung voraussichtlich in Newburyport, Northampton, Framingham und Jamaica Plain erarbeitet. Dabei werden die Studierenden		

an das Worcester Polytechnic Institute angegliedert arbeiten. Die Auswahl der Beispiele wird mit den dortigen Kolleginnen und Kollegen abgestimmt, die Freiburger Studierendengruppe erhält Zugang zu den Universitätseinrichtungen.

Qualifikations- und Lernziele

- Analyse von Ansätzen der städtischen Nachhaltigkeit, mit besonderem Fokus auf das Transition town movement in den USA
- Stadtentwicklung zwischen Adaption und Mitigation des Klimawandels
- Anwendung und Einsatz von unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Methodiken
- Durchführung von Experteninterviews u.a. Erhebungen vor Ort

Literatur und Arbeitsmaterial

Analyse der regionalen Literatur und Internetportale (siehe oben)

Krueger, R. & Gibbs, D. (Hrsg.)(2007): The Sustainable Development Paradox. New York, Guilford Press.

Bauriedl S. (Hrsg.) (2015): Wörterbuch Klimadebatte, Transcript Verlag, Bielefeld.

Agyeman J. (2005): Sustainable communities and the challenge of environmental justice. New York University Press, New York.

Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modulnummer X1900	Modulname Politische Geographie/ Politische Ökologie		
Studiengang M.Sc. Geographie des Globalen Wandels Lehramt HF/ ErWHF /ErwBF		Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1 – 3 6-9/ 2-3/ 3-4
Lehrform Seminar / Übung			Sprache deutsch
Prüfungsform Referat			ECTS-LP (Workload) 5 (150h)
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Annika Mattissek, E-Mail: annika.mattissek@geographie.uni-freiburg.de			
Weitere beteiligte Lehrende: Leila Mousa			
Inhalte Das Wahlpflichtmodul behandelt Fragen von Migration und Integration anhand der aktuellen Flüchtlingsthematik . Ausgehend von ausgewählten Texten wird in einem ersten Block (26./27.5.2016) ein Überblick über die Komplexität der Thematik und daran gebundene Debatten gegeben. Darauf aufbauen ist der zweite Teil der Veranstaltung der Anfertigung praxisorientierter Studien durch die Studierenden gewidmet, die am zweiten Blocktermin (11./12.6.2016) in Form von Referaten vorgestellt und diskutiert werden. Das Modul wird als Blockveranstaltung in der Zeit vom 23.5.-12.06. durchgeführt. Die Teilnahme an den Präsenzterminen am 26./27.5. und 11./12.6. ist verpflichtend. Die restliche Zeit des 3-wöchigen Blockmoduls ist für die selbständige Erarbeitung von Inhalten und die Erstellung der Studie und der Präsentation vorgesehen.			
Qualifikations- und Lernziele Verstehen der theoretisch-konzeptionellen Grundlagen von Migration und Integration und Anwenden dieser Konzepte anhand von Fallstudien.			
Literatur und Arbeitsmaterial Wird rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			

Module number X1804	Module name Stadtgeographie/Metropolenforschung: Urban Transformations and Planning Responses – An Integrated North-South Perspective	
Course of study MSc Geographie des globalen Wandels	Type of course Elective	Semester / Rotation 2 nd / Summer Term
Teaching methods lectures, thematic seminar sessions, guided reading and assignments, group work	Prerequisites for attendance None	Language English
Type of examination Various (individual and group work)		ECTS-LP (Workload) 5 (150h, of this 60 attendance)
Module coordinator Prof. Dr. Tim Freytag		
Additional teachers involved Dr. Kirsten Hackenbroch, e-mail: kirsten.hackenbroch@geographie.uni-freiburg.de		
Syllabus Cities around the world are transforming rapidly, and developments are triggered both by local and global dynamics and the mobilities of people, goods and ideas. Such perspectives also call for overcoming the previous North-South divide in urban studies and for viewing cities around the globe as 'ordinary'. 'Ordinary cities' are places of opportunities for participation, citizenship claims and sustainable development. They are, however, also places where poverty and exclusion are experienced and environmental risks are produced, requiring adequate responses for more inclusive and sustainable cities. This is the more important as many of the 'burdens' are unevenly distributed among population group, calling into question the environmental justice of cities. This course focuses on contemporary urban transformation processes from an international perspective that seeks to integrate discourses of the Global North and the Global South. During the first week we discuss international theoretical perspectives for understanding urban transformations, its key drivers and actors. We focus on several key issues that affect cities around the globe, for example issues of poverty, housing, infrastructure, land consumption, security and (environmental) risks. Our perspectives are guided by the search for more inclusive and sustainable cities. Every student will select a case study city and apply the knowledge discussed in the lectures and seminar sessions. In the second week we focus on planning responses to urban transformations. We seek to understand how various actors respond to the challenges of urban transformations, i.e. policy makers and statutory (planning) administration, market forces, civil society and subaltern groups. We also have a chance to look at transformation processes and speak to some of its actors while visiting the IBA Basel 2020, a laboratory for transformations and urban co-creations in an urban agglomeration featuring three countries. The third week is designated to synthesizing the contents of the course. We will have opportunity to discuss planning responses across areas or sectors, compare and contrast with your study cities and come up with a 'world map' of case studies illustrating the theoretical perspectives and the planning responses we have discussed. Furthermore, you will have time to finalise your assignments.		
Learning goals and qualifications After completion of this module students will be able to: • demonstrate a critical understanding of contemporary processes of urban transformation (1,2), • understand the North-South divide in urban studies and take on an integrated perspective (2,3),		

- discuss planning responses for inclusive and sustainable cities from the perspectives of academics and practitioners (2,4),
- analyse academic publications, policy documents and other planning-related materials (3,4),
- apply the knowledge of contemporary processes and planning responses to a case study city (3,4,5), and
- compare, contrast and transfer their knowledge to other cases (5, 6).

Classification of cognitive skills following Bloom (1956):

1 = *Knowledge*: recalling facts, terms, basic concepts and answers; 2 = *Comprehension*: understanding something; 3 = *Application*: using a general concept to solve problems in a particular situation; 4 = *Analysis*: breaking something down into its parts; 5 = *Synthesis*: creating something new by putting parts of different ideas together to make a whole; 6 = *Evaluation*: judging the value of material or methods.

Core readings

A list of relevant texts will be made available at the start of the course; obligatory readings (and part of the voluntary readings) will be made available online in electronic form. The following are some preliminary readings:

McFarlane, Colin (2012): The Entrepreneurial Slum: Civil Society, Mobility and the Co-production of Urban Development. *Urban Studies* 49 (13), 2795-2816.

Robinson, Jennifer (2008): Developing ordinary cities: city visioning processes in Durban and Johannesburg. *Environment and Planning A* 40, 74-87.

Roy, Ananya and Alsayyad, Nezar (2004): Urban Informality: Transnational Perspectives from the Middle East, Latin America, and South Asia. Oxford: Lexington Books.

Satterthwaite, David; Dodman, David (2013): Towards resilience and transformation for cities within a finite planet. *Environment & Urbanization Brief* 28, <http://pubs.iied.org/10648IIED.html>.

UN-HABITAT (2010): State of the World's Cities 2010/2011 – Cities for All: Bridging the Urban Divide. <http://mirror.unhabitat.org/pmss/getElectronicVersion.aspx?nr=2917&alt=1>

UN-HABITAT (2012): State of the World's Cities 2012/2013 – Prosperity of Cities. <http://mirror.unhabitat.org/pmss/getElectronicVersion.aspx?nr=3387&alt=1>

Modulnummer X1704	Modulname Umweltforschung und Klimawandel: Klimaänderung - Klimakommunikation und Klimarisikobewertung in Perspektive		
Studiengang M. Sc. Geographie Lehramt HF/ ErWHF /ErwBF		Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	Fachsemester 1-3 6-9/ 2-3/ 3-4
Lehrform Seminar, Projektstudie			Sprache deutsch
Prüfungsform Vorträge, Präsentationen und Ausarbeitungen Referate, Ausarbeitungen Auch Hauptseminar für LA 2001			ECTS-LP (Workload) 5
Modulkoordinator/in: Prof. Dr. R. Glaser, E-Mail: ruediger.glaser@geographie.uni-freiburg.de			
Weitere beteiligte Lehrende: Dr. Steffen Vogt, Dr. Johannes Schönbein, Nico Scholze, Dr. Iso Himmelsbach, Annette Bösmeier			
Inhalte Im diesem Modul werden grundlegende Fakten zur Analyse raum-zeitlicher Strukturen des Klimawandels behandelt. Unter dem Aspekt aktueller Risikobewertungen und Anpassungsstrategien werden dabei langfristige historische Perspektiven vermittelt. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Nutzung moderner Möglichkeiten des Datenmanagements und der Wissensvermittlung mittels webbasierter Kommunikationswerkzeuge. Der inhaltliche und methodische Bogen spannt sich dabei von der Nutzung geeigneter Quellen und Daten, insbesondere der Interpretation von schriftlichen und natürlichen Proxies hin zur Anwendung verschiedener statistischer Verfahren und der Verwendung von GCM-Daten für Prognosen. Weiterhin werden die Möglichkeiten eines modernen Daten- und Wissensmanagements über die kollaborative Forschungsumgebung tambora.org vorgestellt und vermittelt. Damit können Analyse, Darstellung und Kommunikation von klimainduziertem Risiko und Vulnerabilität an Fallbeispielen getestet werden. Folgende drei Themenschwerpunkte werden fokussiert: 1. Die Frage der Generierung von Informationen zur Ableitung von raum-zeitlichen Strukturen zur Temperatur und zu klimatischen Extremen wie Hochwasser, Dürren und Stürme, die es möglich machen, zeitlich ausgreifende Datenreihen zu entwickeln und somit eine Abschätzung historischer, aktueller und zukünftiger Klimaentwicklungen vorzunehmen. Hierzu werden originäre Quellenrecherchen vornehmlich an Zeitungsarchiven mit aktuellen Datenzugriffen und Modellversionen gekoppelt. Im Rahmen dieses hermeneutischen Ansatzes kommen Methoden der historischen Klimatologie zum Einsatz, insbesondere Fragen der Quellenkritik, der Ableitung von Indizes, der Kalibrierungsverfahren und der Auswertung der Ergebnisreihen. Des Weiteren werden natürliche Proxies einbezogen. Anhand von Dendrodaten werden die Vor- und Nachteile des hermeneutischen und naturwissenschaftlichen Vorgehens erörtert. Des			

Weiteren werden GCM gestützte Prognosen für die Planung erörtert.

2. Der zweite Schwerpunkt befasst sich mit einer modernen Form der Datenvorhaltung und der Wissenskommunikation anhand der kollaborativen Forschungsumgebung tambora.org.

3. Der dritte Schwerpunkt beschäftigt sich mit Risikofragen. Wie kann klimainduzierte Vulnerabilität und die damit einhergehende Gefahrenabschätzung in einem zeitlich weit gespannten Bogen unter Einbeziehung von ändernden Wahrnehmungsmustern abgebildet werden? Wie kann eine Parametrisierung von Risiko erfolgen? Und welche Möglichkeiten bestehen, diese über die historische Zeitdimension mit aktuellen Einschätzungen und Prognoseaussagen zusammenzuführen? Welche Chancen erwachsen zugleich aus veränderten Klimabedingungen?

Qualifikations- und Lernziele

- Vermittlung von Fachwissen zum Stand der Diskussion zu langfristigem Klimawandel.
- Vertiefung und Anwendung der Methodenkenntnisse von hermeneutischen und naturwissenschaftlichen Verfahren zur Klimarekonstruktion
- Vertiefung und Anwendung der Methodenkenntnisse zu Risikobewertung und klimabezogener Vulnerabilitätsanalyse
- Selbstständiges, projektbezogenes Arbeiten unter Einbezug einer webbasierten kollaborativen Forschungsumgebung

Literatur und Arbeitsmaterial

Himmelsbach I, Glaser R, Schönbein J, Riemann D, Martin B: Reconstruction of flood events based on documentary data and transnational flood risk analysis of the upper Rhine and its French and German tributaries since AD 1480 *Hydrology and Earth System Sciences*, 2015; 19: 4149-4164: <http://dx.doi.org/10.5194/hess-19-4149-2015>.

Böhm O, Jacobeit J, Glaser R, Wetzel: Flood sensitivity of the Bavarian Alpine Foreland since the late Middle Ages in the context of internal und external climate forcing factors *Hydrol Earth Syst Sc*, 2015; 19: 4721-4734.

Schönbein J, Glaser R, Himmelsbach I, Martin B: Transnationale Hochwassergeschichte am südlichen Oberrhein *Bundesanstalt für Gewässerkunde Veranstaltungen 1/2013*, 2013; 1: 33-39: http://10.5675/BfG_Veranst_2012.1

Vogt S, Glaser R, Luterbacher J, Riemann D, Al Dyab G, Schönbein J, Garcia-Bustamente E: Assessing the Medieval Climate Anomaly in the Middle East: The potential of Arabic documentary sources *PAGES News*, 2011; 19 (1) : 28-29 (download: [http://www.pages-igbp.org/download/docs/Vogt%20et%20al_2011-1\(28-29\).pdf](http://www.pages-igbp.org/download/docs/Vogt%20et%20al_2011-1(28-29).pdf))

Glaser R, Riemann D, Schönbein J, Barriendos M, Brazdil R, Bertoli C, Camuffo D, Deutsch M, Dobrovolny P, van Engelen A, Enzi S, Halickova C, König S, König O, Limanowka D, Mackova J, Sghedoni M, Martin B, Himmelsbach I: The variability of European floods since AD 1500 *Climatic Change* 2010, 2010: <http://www.springerlink.com/content/w231r47n04n122xx/?p=94546899565a49eba669a165b8114c6c&pi=2>

Luterbacher J, Koenig S, Franke J, van der Schrier G, Zorita E, Moberg A, Jacobeit J, Della-Marta P, Küttel M, Xoplaki E, Wheeler D, Rutishauser T, Stössel M, Wanner H, Brázdil R, Dobrovolný P, Camuffo D, Bertolin C, van Engelen A, Gonzalez-Rouco F, Wilson R, Pfister C, Limanówka D, Nordli Ø, Leijonhufvud L, Söderberg J, Allan R, Barriendos M, Glaser R, Riemann D, Hao Z, Zerefos C: Circulation dynamics and its influence on European and Mediterranean January-April

climate over the past half millennium: results and insights from instrumental data, documentary evidence and coupled climate models *Climatic Change*, 2010; 101: 201-234

Dobrovolný P, Moberg A, Pfister C, Brázdil R, Glaser R, Wilson R, van Engelen A, Limanówka D, Kiss A, Halícková M, Macková J, Riemann D, Luterbacher J, Böhm R: Monthly and seasonal temperature reconstructions for Central Europe derived from documentary evidence and instrumental records since AD 1500 *Climatic Change*, 2009; 101: 69-107

Glaser R, Riemann D: A thousand-year record of temperature variations for Germany and Central Europe based on documentary data *J Quaternary Sci*, 2009; 24 (5) : 437-449.

Dostal P, Seidel J, Bürger K, Sudhaus D, Imbery F, Glaser R, Mayer H, Konold W: Rekonstruktion und Analyse historischer hochwasserrelevanter Wetterlagen am Beispiel des Hochwasser vom Oktober 1824 im Neckargebiet *DWA-Themen*, 2008; 05/2008: 44-49.

Sudhaus D, Bürger K, Dostal P, Imbery F, Seidel J, Konold W, Mayer H, Glaser R: Rekonstruktion historischer Hochwasserabflüsse anhand meteorologischer und hydrologischer Daten *Hydrologie und Wasserbewirtschaftung*, 2008; 52: 198-202.

Glaser R: Klimageschichte Mitteleuropas - 1200 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen *WBG*, Darmstadt, 2013